



„Wir möchten herausfinden, wo es Ansatzpunkte gibt, um die Durchsetzung des Mindestlohnes zu unterstützen“

Im Videointerview spricht Dr. Claudia Weinkopf, Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) an der Universität Duisburg-Essen, über ein Projekt des IAQ zur Um- und Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohnes in Deutschland in ausgewählten Branchen.

Die Einhaltung und Akzeptanz von Mindestlöhnen hängt in starkem Maße davon ab, dass diese in der Praxis auch durchgesetzt werden. Dabei stellen sich je nach Branche spezifische Herausforderungen. Wie ist es um die Um- und Durchsetzung des Mindestlohns in Deutschland bestellt? Gibt es Umgehungsstrategien? Wo sind zum Beispiel Stellschrauben, um die Um- und Durchsetzung des Mindestlohns zu unterstützen? Dr. Claudia Weinkopf, Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin des IAQ und beratendes Mitglied der Mindestlohnkommission, geht diesen Fragen in einem [Projekt des IAQ](#) für drei ausgewählte Branchen nach: dem Baugewerbe, der Fleischwirtschaft und dem Gastgewerbe.

Weinkopf, die am IAQ auch die Forschungsabteilung „Flexibilität und Sicherheit“ leitet, geht im Interview mit dem IAB zudem darauf ein, warum diese drei Branchen ausgewählt wurden,

wie das Projekt angelegt ist, was die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes in der Fleischwirtschaft bislang bewirkt hat und wo künftige Herausforderungen und Aufgaben liegen, um den Mindestlohn für alle Branchen durchzusetzen.

https://www.iab-forum.de/wp-content/uploads/2017/07/WEINKOPF_MASTER_RZ_720.mp4

Die Fragen stellte [Dr. Andrea Kargus](#). Das Interview wurde im Juli 2016 am Rande der Tagung „[Wissenschaft trifft Praxis](#)“ geführt, bei der Claudia Weinkopf einen Vortrag zum Thema hielt.

Weitere Informationen:

IAB-Infoplattform: [Mindestlohn](#)